

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Beschluss

BV-2022-144

öffentlich

**Vergabe Fördermittel Kultur 2022 - Museumsverband Landkreis Elbe-Elster, Übertragung eines
Zeitzeugnisses der jüdischen Geschichte Finsterwalde ins Deutsche**

Einreicher: Bürgermeister	19.10.2022
Amt / Aktenzeichen: FB Bürgerservice, Soziales, Zentrale Verwaltung / Bearbeiter: Frau Jork	

Beratungsfolge

Datum der Sitzung	Gremium	Abstimmungsergebnis
09.11.2022	Ausschuss Bildung Soziales Sport Kultur	Anw.: 5 Ja: 5 Nein: 0 Enth.: 0

Beschluss

Entsprechend der Förderrichtlinie BV-2007-072 stimmt der Ausschuss Bildung, Soziales, Sport, Kultur dem Antrag des Museumsverbund Landkreis Elbe-Elster auf Sachkostenzuschuss für die Übertragung eines Zeitzeugnisses der jüdischen Geschichte Finsterwalde ins Deutsche in Höhe von 1.500,00 € zu.

Finanzielle Auswirkungen

Gesamtkosten Gesamt / Jahr

planmäßig	Produkt: 28110.531800	Betrag: 1.500,00 €
-----------	-----------------------	--------------------

Gerhard Strauß

Ausschussvorsitzender BSSK

Sachverhalt

Der Museumsverbund Landkreis Elbe-Elster stellte am 13.09.2022 den Antrag auf Förderung. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 16.500,00 €. Der Antrag wurde wie folgt begründet.

Das Sänger- und Kaufmannsmuseum beschäftigt sich seit 1988, insbesondere in Person seines Museumsleiters i.R. Dr. Rainer Ernst, mit der Geschichte der heute nicht mehr existenten jüdischen Gemeinde Finsterwaldes. Im Ergebnis entstanden eine umfangreiche Publikation und die Ausstellung „Gestern sind wir hier angekommen -Juden in der Niederlausitz“, die in mehreren Städten Südbrandenburgs und im Brandenburger Landtag gezeigt wurde.

Exemplarisch für die jüdische Geschichte Finsterwaldes im Dritten Reich stehen Emil und Martha Galliner, die 1938 durch Finsterwaldes Straßen getrieben und Deutschland 1941 verlassen mussten, um zu überleben. Aus der Forschungs- und Vermittlungsarbeit des Museums erwuchs eine Verbindung zu den heute in Südafrika lebenden Nachkommen der Familie Galliner. Mit Joan Friedman war 2009 eine Enkelin von Emil und Martha Galliner in Finsterwalde zu Gast, in den nachfolgenden Jahren besuchten die Urenkel Jeanine Hack, Shelly Meltzer und Merrick Friedman die Finsterwalder Arbeits- und Lebensarte der Galliners. Zuletzt kam im Januar 2020 mit Kira Meltzer bereits die fünfte Generation der Familie auf der Suche nach ihren Wurzeln nach Finsterwalde. Seit 2009 erinnert Finsterwalde mit Stolpersteinen an seine ehemaligen jüdischen Mitbürger, die inzwischen ein festes Ziel bei Besuchen der Familie Galliner in der Stadt geworden sind.

Vor drei Jahren hat Jeanine Hack das Buch „Epitaph Of No Words“ veröffentlicht, in dem sie die Geschichte ihrer Familie beschreibt. Die Stadt Finsterwalde und die Flucht von Emil und Martha Galliners über Wladiwostok und Schanghai nach Namibia, in die USA und später nach Südafrika bilden den Schwerpunkt der Darstellung. Neben den Erinnerungen der Galliners finden sich zahlreiche Dokumente und Fotografien zur Stadtgeschichte des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts im Buch, die teilweise erstmals öffentlich zugänglich sind. Allerdings gibt es das Buch bisher nur in Englisch, und es kann nur in Südafrika erworben werden, sodass diese sehr berührende und mahnende Sammlung von Zeitzeugnissen für viele Finsterwalder nicht gut bzw. überhaupt nicht erreichbar ist.

Um dieses für die Familie Galliner und die Finsterwalder Geschichte wichtige Dokument allen Bürgern und insbesondere den jungen Finsterwaldern zugänglich zu machen, möchten der Museumsverband Landkreis Elbe-Elster das Buch übersetzten und drucken lassen. Dazu muss der Text ins Deutsche übertragen, neu gesetzt und gedruckt werden.

Vorgesehen ist, kostenlose Exemplare an Sponsoren, die Finsterwalder Schulen und die Stadtbibliothek sowie an die Bibliotheken des Landkreises Elbe-Elster abzugeben. Weitere Exemplare der mit vorerst 500 Stück geplanten Auflage sollen im Museumsshop und im regionalen Buchhandel zum Verkauf angeboten werden.

Der Landkreis Finsterwalde wird über sein Museum in Finsterwalde einen Teil der Kosten zum Erscheinen des Buches beitragen. Die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ wird das Vorhaben ebenfalls fördern. Das Gesamtprojekt übersteigt jedoch die finanziellen Möglichkeiten des Museumsverbunds. Es wird daher gebeten, auch im Namen der Nachfahren der Familie Galliner, den Museumsverbund Landkreis Elbe-Elster bei der Finanzierung des Projekts zu unterstützen.

Dem Antrag auf Sachkostenzuschuss wird i. H. v. 1.500,00 € entsprochen.